

**Berlin, 8. Mai.** Das Journal de St. Petersbourg befürwortet dringend die Congreß-Dee. Wenn keine Macht die Initiative des Angriffes ergreifen wolle, eine direkte Verhandlung über nicht zu erzielen sei, so sei ein Congreß eben sowohl möglich als wünschenswerth.

**Dresden, 8. Mai.** Für hier keine Einwirkung von 2000. Beurlaubten angekündigt.

**Leipzig, 8. Mai.** Reisende berichten: In Bodenbach (Böhmen, nahe an der sächs. Gränze) sind heute 3000. sächs. Truppen aus Theresienstadt angefangt. In den nächsten Tagen sollen 6000. Mann daselbst ein treffen.

**Venedig, 8. Mai.** In Venedig werden Correspondenzen und Journale nicht mehr veröffentlicht. Die Zerkörung der Novara bestätigt sich. 20.000. Kroaten sind in Dalmatien concentrirt. Die Grenzregimenter werden zu Pola concentrirt.

**Paris, 8. Mai.** Am 1. d. M. ist ein Körper fand heute die Verhandlung über das Contingent statt. Staatsminister Rouher erklärte unter lebhaftem Beifall, daß unter den gegenwärtigen Umständen die Politik der Regierung sich in folgenden drei Punkten zusammenfasse: Friedenspolitik, loyale Neutralität, vollständige Aktionsfreiheit. Was den Fall eines Angriffes Italiens auf Oesterreich betreffe, so habe die Regierung auf wiederholte Weise Italien erklärt, daß es die ganze Verantwortlichkeit trage.

**Paris, den 4. Mai.** Aus der Rede Rouhers: Die Regierung könnte sich heute nicht auf eine Verhandlung über die deutschen Angelegenheiten einlassen, ohne sich schweren und zahlreichen Unzufriedenheiten auszusetzen. Allein Angehörige der Befürworter der öffentlichen Meinung ist sie verpflichtet, den Charakter der Politik, welche sie befolgt hat, darzulegen. Die Bemühungen Frankreichs zur Erhaltung des Friedens wurden einzig durch den festen Willen beschränkt, Frankreich keinerlei Verpflichtung aufzulegen und ihm seine Freiheit, zu handeln, zu wahren. In Fragen, welche trotz Allem weder Ehre noch Würde noch Interessen Frankreichs direkt berühren, war es Pflicht der Regierung, eine loyale Neutralität sich zur Richtschnur zu nehmen. Die Regierung ist entschlossen, von ihrer Freiheit, zu handeln, nur zu dem Zweck Gebrauch zu machen, um gegen jede Beeinträchtigung der Macht, Sicherheit und Freiheit Frankreichs sich zu wahren. Pflichten besonderer Art waren und hinsichtlich Italiens aufgelegt. Italien kann sich berufen glauben, aktiv in den Streit zwischen Preußen und Oesterreich sich einzumischen. Jede Nation ist selbst Richterin über ihre Interessen. Was wir und nicht an, irgend eine Vormundschaft über Italien auszuüben, es ist frei in seinen Entschlüssen, denn es ist für sie verantwortlich. Aber das Interesse, das wir für Italien haben, legt uns die Pflicht auf, uns kategorisch auszusprechen. Italien weiß, daß, wie wir jeden Angriff Oesterreichs auf jenes lebhaft mißbilligen würden, wir zugleich formell entschlossen sind, ihm die Verantwortung für alle Gefahren eines Angriffes, den es selbst gegen Oesterreich richtete, zu überlassen. Die Erklärung der Regierung sagt sich somit in den drei Punkten zusammen: friedliche Politik, loyale Neutralität, vollständige Freiheit, zu handeln. Nach Rouher sprach Thier. Dann ergriß Lamarmora telegraphirt habe. Italien verpflichte sich, Oesterreich nicht anzugreifen.

In Oesterreich mehren sich die Stimmen, welche der Regierung rathen, Venetien frei zu geben und dadurch aus Italien statt eines Feindes einen Bundesgenossen zu machen. Augenscheinlich würde dadurch die Lage eine ganz andere Gestalt annehmen. Bismarcks Pläne wären gründlich vereitelt und Oesterreich könnte um so entschiedener Preußen gegenüber auftreten.

Ein sächsischer Diplomat in Berlin hat in einer großen Gesellschaft die Trümmer gezeigt, die Oesterreich in seiner Karte hat. 1) sagte er, das preuß. Parlament

übertrumpfen wir mit einem verfassunggebenden Parlament 2) das preuß. Bündniß mit Italien machen wir auch todt. Wir geben den Italienern Venetien und die Festungen, und sie geben uns gern dafür 4000 Millionen Francs oder Gold. Und wenn wir immer noch Geld brauchen, so thun wir einen kühnen Griff in das Reichsvermögen, der trägt auch 4000 Millionen ein und Noth bricht Eisen.

**Rom.** Im Kloster der heil. Dorothee haben sich sieben Franziskaner auf's Messer geschlagen, und trät mit einer kaum erklärlichen Wildheit. Einer der Mönche blieb auf der Stelle todt, ein zweiter ist den folgenden Morgen gestorben, die andern sind sämmtlich so schwer verwundet, daß keiner außer Lebensgefahr ist. Niemand weiß den Grund dieser unehrerhörten Missethat; die Verwundeten verweigern standhaft jede Auskunft.

**München, 8. Mai.** König fand nach hiesigen Blättern auf dem Ständebaugesetzwiederholt ein Experiment mit dem Panzerharnisch unter sächsischen Geschüßen und zwar in Gegenwart einer vom Kriegsministerium abgeordneten Commission statt, und lieferte das Ergebnis, daß aus dem 30 Fuß unter dem Wasserpiegel befindlichen Geschüße mit einer 62 Pfund schweren Geschützspitzkugel bei 4 Pfd. Pulverladung in die 24 Fuß unter dem Wasserpiegel befindliche Panzerplatte geschossen und letztere 5 Zoll tief von dem Geschosse durchbohrt wurde, welches zu gleicher Zeit die Aufschlagkugel in welchen die Panzerplatte befestigt war, nach beiden Seiten 5 und 2 Zoll auseinandertrieb. Der Schuß geschah aus einem alten Eisenpfeuder Handbüchse. Das Experiment soll den Beweis geliefert haben, daß, was bisher beweiselt wurde, mit einer Kanone unter dem Wasser geschossen werden kann, und daß kein Panzerschiff einem Panzerharnisch widerstand leisten könnte. Jeder demselben verfallen sei.

**New York, den 21. April.** Auf dem angelegten Dampfer Virginia sind während der Fahrt 38 Todesfälle durch Cholera vorgekommen, und zwar brach die Krankheit innerhalb derselben geograph. Breite, wie auf dem Dampfer England, aus, und es blieben wir, so auch hier die Kajütenpassagiere davon verschont. Das Schiff ist einer Quarantäne unterworfen worden. Seit seiner Ankunft sind 9 weitere Todesfälle vorgefallen, und 34 Personen befinden sich auf der Krankenliste.

**Heilbronn. Naturalienpreise vom 9. Mai 1866.**

Fruchtgattungen.	Obste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Weizen	fl. 4 24	fl. 4 24	fl. 4 24
Kernen	fl. 4 24	fl. 4 24	fl. 4 24
Korn	fl. 3 24	fl. 3 24	fl. 3 24
Gemischtes	fl. 3 51	fl. 3 51	fl. 3 48
Gerste	fl. 3 34	fl. 2 57	fl. 2 30
Dinkel	fl. 4 12	fl. 4 8	fl. 4 6

**Badnang. Naturalienpreise vom 9. Mai 1866.**

Fruchtgattungen.	Obste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Kernen	fl. 5 18	fl. 5 18	fl. 5 18
Dinkel	fl. 3 45	fl. 3 20	fl. 3 12
Roggen	fl. 3 45	fl. 3 20	fl. 3 12
Gerste	fl. 3 34	fl. 2 57	fl. 2 30
Gemischtes	fl. 3 34	fl. 2 57	fl. 2 30
Haber	fl. 3 34	fl. 3 29	fl. 3 24

Wegen der Bekanntmachung des O. Oberamts in dieser Nummer, wird letztere heute Freitag Vormittag statt morgen jedoch ohne Beilage ausgegeben.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von C. S. Kosenbader.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang nebst Umgegend.  
Nr. 58. Dienstag den 15. Mai 1866.

## Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Tagesordnung für die XIX. Wanderversammlung württembergischer Landwirthe in Hall am 4. und 5. Juni 1866.

- Für die am Sonntag den 3. Juni ankommenden Gäste ist der Garten und bei schlechter Witterung das Speisezimmer des Gasthofs zur Eisenbahn (unmittelbar unter dem Bahnhof gelegen) zum Zusammentreten bestimmt. Wegen Bestellung von Quartieren wolle sich an Oberamtsrichter Fecht gewendet werden.
- Montag, den 4. Juni, Beginn der Verhandlungen Vormittags 9 1/2 Uhr unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzugs.

### Berathungs-Gegenstände:

- Bitte an die K. Kreisregierung um Vorlage der noch fehlenden landwirthschaftlichen Culturgesetz-Entwürfe bei dem nächsten Landtag.
- Ist die Errichtung von landwirthschaftlichen Leihbanken ein Bedürfnis für württembergische Landwirthe?
- Liegt es im Interesse der württembergischen Landwirthschaft, daß sich die landwirthschaftlichen Vereine bei der süddeutschen Ackerbaugesellschaft beteiligen?
- Spricht sich die Wanderversammlung für die Annahme und Einführung des Entwurfs einer deutschen Gewichts- und Maß-Ordnung in Württemberg aus?
- Ist eine Veränderung an der Organisation der Landes-Vereine resp. der Centralstelle Bedürfnis für die Förderung der württembergischen Landwirthschaft?
- Kann dem Wochenblatt für Landwirthschaft eine mehr praktische Richtung gegeben werden, als dasselbe bisher eingenommen hat?
- Wäre die Erlassung einer allgemeinen gesetzlichen Bestimmung über die Haltung der Gemeindefarren, wie solche kürzlich im Großherzogthum Baden durch die gemeinschaftliche Verordnung der Ministerien des Handels und des Innern vom 16. Dezember 1865 getroffen wurde, im Interesse der Rinderzucht auch in Württemberg zu wünschen?
- Welche Erfahrungen hat man über die in Württemberg im Gebrauch befindlichen künstlichen Düngersorten gemacht und wie weit lassen sich solche empfehlen?
- Welche Produkte mit Aussicht auf bessere Rentabilität wären an die Stelle der gegenwärtig im Werth gesunkenen Brodfrüchte zu setzen?

Nach der Berathung: Besichtigung der vom Landwirthschaftlichen Verein Hall veranstalteten Rindvieh-Ausstellung. Gemeinschaftliches Mittagsmahl im Gasthaus zum Adler.

- Dienstag den 5. Juni Fortsetzung der Verhandlungen von Vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr.

### Berathungs-Gegenstände:

- Ist die in den letzten Jahren stattgefundene Errichtung so vieler neuer Viehmärkte für die Viehzüchter von Vortheil oder entstehen vielmehr durch die hervorgerufene Zersplitterung große Nachtheile für die vaterländische Viehzucht?
- Welche Futterpflanzen erzeuget am Besten auf warmen sandigen Böden den Ausfall an Klee? Wäre hier nicht vielleicht die Einführung des Lupinenbaus am Platze? Um 10 Uhr Abgang auf die Eisenbahn zum Besuch des Landguts Hohenbuche. Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche diese Versammlung besuchen wollen, werden gebeten, dem Unterzeichneten dies längstens bis zum 24. d. Mts. anzuzeigen, um wegen der aus der Vereinskasse zu bezahlenden gemeinschaftlichen Reise-Gelegenheit und Bestellung der Quartiere das Erforderliche besorgen zu können. Badnang den 12. Mai 1866. Der Vorstand des Vereins: Drescher.

## Revier Reichenberg. Stamm- u. Brennholzverkauf

aus dem Staatswald Linholz bei Badnang, am Samstag den 19. d. Mts.:  
3 Hagbuchen mit 32 C.,  
20 Birken mit 470 C.,  
93 Aspen mit 631 C.,  
350 Baumstämme;

am Dienstag und Mittwoch den 22. und 23. d. Mts.:

- 2 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 11 Klafter dto. Brügel,
- 12 Klafter birken Scheiter,
- 12 Klafter dto. Brügel,
- 16 Klafter aspene Scheiter,
- 39 Klafter dto. Brügel,

18,885 Stück buchene, 2900 birken und 5800 aspene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag bei der Saatschule. Abfuhr sehr günstig. Reichenberg, den 11. Mai 1866.

K. Forstamt. Hügel, A.-B.

## Revier Weisach. Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. ds. von Morgens 10 Uhr an aus den Staatswaldungen Schlegelsberg und Altenhau nächst Oberbrüden:  
1 Ahorn 48' lang, 13" stark,  
1 Rothbuche 32' lang, 18" stark,



38 Erlen von 27-60' lang, 10-13" stark, mit 1583 Cub'. Zusammenkunft im Schlegelsberg beim Häslachhof. Reichenberg den 10. Mai 1866. R. Forstamt. Hügel, N. B.

Revier Reichenberg. **Scheidholz-Verkauf** in den Staatswaldungen Eulenberg, Mohrbach und Burgschlag zc., am **Donnerstag den 17. Mai:** 14 Nadelholzstämmchen, 100 Stück Hopfenstangen von 20-24' Länge, 250 Stück dto. von 15-19' " 50 Stück Bohnensteden, 1/2 Klafter eichene, 1/4 Klafter buchene und 1/2 Klafter Nadelholzprügel, 50 Stück eichene, 175 buchene u. 1850 geschälte Nadelholz-Wellen auf Hausen, aus welchen Reisfängchen, Bohnensteden und Streu genutzt werden können. Sammelplatz Morgens 9 Uhr am Futterplatz im Hermannshäule beim Catharinenhof. Reichenberg, den 12. Mai 1866. R. Revier-Amt. Calwer.

12 Bernhalden. Gemeindebezirks Reichenberg. **Wegbau-Accord.** Am nächsten **Samstag den 19. d. Mts.** Nachmittags 1 Uhr wird zu Bernhalden verabstreicht werden: 1) das Brechen und Kleinschlagen von circa 200 Kopflasten Steine, auf die Straße von der Lauterthalstraße gegen Sur auf der Markung Bernhalden; 2) die Ausschlagung der Gräben an dieser Straße. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 12. Mai 1866. Schultheißenamt. Dietter.

22 Reichenbach. Gemeindebezirks Reichenberg. **Vieh-Verkauf.** Aus der Verlassenschaftsmasse der wld. Georg Layers Wittve kommt am **Donnerstag den 17. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr zum Verkauf: 1 Paar Ochsen, 1 Kuh, 5 Kinder, worunter 1 trächtiges, 1 Schwein. Liebhaber werden in das Layer'sche Wohnhaus eingeladen. Den 9. Mai 1866. Waisengericht. Vorstand Dietter.

22 Reichenbach. Gemeindebezirks Reichenberg. **Hofguts. u. Güter-Verkauf.** Aus der Verlassenschaftsmasse der † Georg Layers Wittve von Reichenbach kommt die vorhandene Liegenschaft wegen Auswanderung der Erben am **Donnerstag den 17. ds. Mts.** Vormittags 9 Uhr zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich: A) im Ganzen: das Hofgut auf der Markung Reichenbach mit 47% Mrg. 45,6 Rth., wie solches in No. 53. d. Bl. beschrieben ist. B) im Einzelnen: sämtliche Güter auf der Markung Michelbach, Bäcknang und Reichenberg. Es wird auch ein Verkaufsversuch sämtlicher Liegenschaft im Neßgehalt von 53 2/3 Mrg. 40,0 Rth. vorgenommen werden. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 9. Mai 1866. Waisengericht. Vorstand Dietter.



22 Maubach. Oberamts Bäcknang. **Schafwaide-Verleihung.** Die hiesige Schafwaide, welche von der Ernte bis 1. Februar 200 bis 300 Stück Schafe ernährt, wird am **Freitag den 18. Mai d. J.** Vormittags 9 Uhr auf 3 Jahre verpachtet. Die Liebhaber werden in das hiesige Gemeinderathszimmer eingeladen. Den 9. Mai 1866. Gemeinderath.

22 Sulzbach a/M. **Verkauf einer Sägmühle.** In unmittelbarer Nähe des hiesigen Ortes wurde vorigen Jahres eine Sägmühle an der Murr mit guter Wasserkraft zum Betriebe von zwei Säggängen und einem Rundgange erbaut, wobei die Einrichtung so getroffen ist, daß eine Lohmühle, wozu auch die Concession erteilt, leicht eingerichtet werden kann. Familienverhältnisse, durch einen Todesfall herbeigeführt, geben die Veranlassung zum Verkaufe des Werkes, worauf ein tüchtiger Geschäftsmann sein gutes Auskommen findet, da in der hiesigen holzreichen Gegend der Einkauf von Rohmaterialien leicht zu bewerkstelligen ist, und es am Absatze der Waaren nicht fehlt. Zahlungsbedingungen können günstig gestellt und ein Kauf mit dem Unterzeichneten, der zu jeder weitem Auskunft erbötig, abgeschlossen werden. Den 6. Mai 1866. Schultheiß Benzel.



Zwingelhausen. D.-A. Marbach. **Weg-Sperre.** Das Brückle an dem Verbindungsweg von hier nach Groß-Aspach wird neu erbaut, und kann daher von heute an bis auf Weiteres nicht befahren werden. Den 11. Mai 1866. Anwaltenamt.

22 Oppenweiler. **Holz-Abfuhr-Termin.** Der erstreckte Holzabfuhrtermin des im gutherrlichen Obern Heiligenwalde im Januar d. J. erkaufte Holz geht mit dem 31. Mai d. J. zu Ende. Die Käufer von Stammholz, Brennholz und Wellen werden daher an die als baldige Abfuhr erinnert. Nichterhalten dieses Abfuhrtermins hat die im Verkaufs-Protokolle enthaltenen Strafen und Nachtheile zur Folge. Am 9. Mai 1866. Freiherrl. v. Sturmfeder'sches Rentamt. Maier.

**Einsteher-Gesuch.** Für die Dauer von 4 Jahren wird ein Einsteher für das erste Jägerbataillon gegen ein Einstandsgeld von 400 fl. gesucht. Näheres bei der Redaktion dieses Blattes.

Bäcknang. Kohlensaures, Selters-, Sodawasser und Limonade gazeuse empfiehlt in frischer Füllung W. Müller, Apotheker.

**Neuschönthal.** Am nächsten Mittwoch den 16. dieß wird in meiner Delmühle für Kunden Magsaamen geschlagen. J. Knapp.

Bäcknang. Da ich meine Apotheke verkauft habe und schon am 1. Juni von hier fortziehen werde, bitte ich die betreffenden Personen, die ihnen in den nächsten Tagen zukommenden Rechnungen noch in diesem Monat ausgleichen zu wollen. Apotheker Palm.

12 Murrhardt. Nachdem ich meine Kugelhahn neu hergerichtet habe, werde ich am **Freitag** Montag ein

**Preis-Regelschieben** veranstalten, wobei ein **zahmer Rehbock** herausgespielt werden wird. Hiezu ladet freundlich ein Dettinger z. Sonne.

Bäcknang. **300 fl.** hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehen, wer — sagt die Redaktion.

Bäcknang. **Einladung.** Zu unserer heute **Dienstag** stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in das **Gasthaus zur Rose** freundlichst ein. Ludwig Pfähler, dessen Braut: Karoline Mauser von Maubach. Auf obige Einladung mich beziehend, gebe ich die Zusicherung, daß ich mich mit guten Speisen und Getränken versehen habe. Ferdinand Kübler zur Rose.

Bäcknang. Ich beehre mich die werthen Einwohner von Bäcknang in Kenntniß zu setzen, daß mein Aufenthalt hier nur noch eine kurze Zeit sein wird, und bitte verehrliche Personen, welche mich mit Aufträgen zu beehren geneigt sein wollen, baldige Bestellung zu machen. Achtungsvoll zc. Henninger, Bettfedernreiniger.

Bäcknang. Am **Donnerstag** soll die Reise nach Reutlingen Statt finden, wer sich anschließen will, möge es mir anzeigen. C. Weismann.

Zwei tüchtige **Steinhauer** werden zu einer Arbeit im Schloß Oppenweiler sogleich eingestellt mit Zusicherung eines ganz guten Verdienstes. Näheres bei Maurermeister Friz.

12 Herdtmannsweiler. Im Eckert'schen Steinbruch im Rothenbühl sind wegen Mangel des Platzes Fundamentsteine, Mauersteine, Gewölbsteine, einfache Platten, Dickplatten, Tritte und Quader um billigen Preis zu haben. Eckert.

12 Bäcknang. **Lehrlings-Gesuch.** Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre Schuhmacher Eisenmann.

Bäcknang. Schöne Knollen Selleri-Pflanzen per 100 4 kr., allergrößte Riesen " " 6 " empfiehlt bestens " F. Grözinger, Gärtner.

Bäcknang. Eine **Hobelbank**, gut erhalten, hat zu verkaufen Gottfr. Mahle, Schreiner.

Bäcknang. Ein freundliches Logis hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.



23 **Bachnang. Geld-Gesuch.**

1800 fl. werden bis Jacobi von einem pünktlichen Zinszahler zu 1 1/2 facher Pauss- u. Gütersicherheit aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Redakt.

22 **Murrhardt.** Bis Jacobi d. J. habe ich in meinem best eingerichteten Hause gegenüber der Post ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, 2 Bühnenkammern und Keller an eine geordnete Familie zu vermieten. Albert Horn.

22 **Murrhardt.** 3 Eimer Schillerwein vom Jahr 1859 und etwa 5 Eimer Wolfsbirnen- und Apfelmohst habe ich um billigen Preis in reiner Waare zu verkaufen. Albert Horn.

33 **Bachnang.** Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres bei der Redaktion.

33 **Siebersbach. Lehrlings-Gesuch.** Einen jungen wohlgezogenen Menschen nimmt sogleich in die Lehre Müller Balet.

**Bachnang. Zimmergesellen-Gesuch.** 3-4 Zimmergesellen, die in Hoch- und Wasserbau-Geschäften bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung bei Zimmermann Wilhelm.

**Verschiedene Nachrichten.**

Stuttgart. Die Ständeversammlung wird auf den 23. Mai einberufen. Das 8. Armeekorps soll bei Mülhacker concentrirt werden.

Stuttgart, 11. Mai. Urlaub in's Ausland an Militärs wird nach einer Verfügung des K. Kriegsministeriums von jetzt an bis auf Weiteres nicht mehr ertheilt werden. (N. Tagbl.)

Stuttgart. Nach dem „D. Blsbl.“ beträgt der Bedarf an Pferden, welcher durch die Zwangstremonie gedeckt werden soll, 4000.

Stuttgart den 12. Mai. Bei der Infanterie sollen in provisorischer Weise eine fünfte Compagnie per Bataillon aufgestellt werden, welche Maßregel sich längst mit Vereinfachung und Verbesserung des Reglements als dringendes Bedürfnis geltend gemacht hatte. — Dem Vernehmen nach ist ein Transport schöner, kräftiger, norddeutscher Pferde für den hiesigen Poststall hier angekommen, von denen auch einige nach Umständen für Privat-zwecke abgegeben werden sollen.

Darmstadt den 11. Mai. Gestern wurde eine Sitzung im Kriegsministerium gehalten und die sofortige Einberufung unseres Militärs verfügt.

Das 8. deutsche Armeekorps, zu dem Württemberg gehört, mit den Großherzogthümern Baden und Hessen, unter denen der Oberbefehl nach einem gewissen Turnus wechselt, wird diesmal von Württemberg befehligt und es heißt, es solle derselbe von unserem Könige im Einverständniß mit Oesterreich dem k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant Prinz Alexander von Hessen übertragen werden. General v. Wiederhold würde Generalstabschef und Ge-

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

neral v. Hardegg, was er schon als Kriegsminister ist, Kommandant des württemb. Truppenkorps, welches die 1. Division des 8. Armeekorps bildet.

München. Auf diese Woche ist eine weitere Konferenz der Minister der Mittel- und Kleinstaaten projektiert. Tag und Ort sind noch nicht definitiv bestimmt.

München den 11. Mai. Die (amtliche) Bahr. Ztg. schreibt: Die Regierung hat in Erwägung der ersten politischen Lage die sofortige Mobilmachung der bayerischen Armee und die Einberufung des Landtags auf 22. Mai beschloffen.

Die Kölner Zeitung fordert das preussische Volk auf, mit allen Mitteln die Kriegsthat der preussischen Regierung abzuwehren. Nicht Preußen, nur Deutschland könne Deutschland helfen.

Berlin, 9. Mai. Das Staatsministerium schlug heute dem Könige vor, das Abgeordnetenhaus aufzulösen, damit unverzüglich Neuwahlen angeordnet werden können, um die gegenwärtige Stimmung des preussischen Volkes auszudrücken. Der König ist darauf eingegangen und hat die Vornahme von Neuwahlen bereits verordnet.

Berlin den 11. Mai. Die Berufung der Kammer wünschte besonders der Finanzminister. Die Neuwahlen werden binnen 14 Tagen erwartet. Die Kammer wird für die Bewilligung einer Kriegsanleihe mindestens die Anerkennung des Budgetrechtes verlangen, wozu Aussicht sein soll. Die Gerüchte von Ostroirung eines Wahlgesetzes mit allgemeinem Stimmrecht bedürfen der Bestätigung.

Die Kreuzzeitung hört, daß gestern die Landwehr sämtlicher Corps zu den Fahnen einberufen worden ist. Es sei zu bedauern, daß Hannover am Bunde gegen Preußen gestimmt und sich vielleicht in schwere Gefahr gebracht hat. Sie sagt ferner: durch Annahme des sächsischen Antrags hat die Mehrheit des Bundes vollbewußt einen verhängnisvollen Weg eingeschlagen.

Altona den 10. Mai. Hier werden nicht nur preussische Verstärkungsmannschaften, sondern auch neue Regimenter für Schleswig erwartet. In preussischen Militärcreisen erwartet man den Abzug der Deserteure (bez. Uebertritt auf hannoversches Gebiet.)

Schmach. N... lph, warum erhalte ich so lange keine Antwort von Dir, habe ich Dich beleidigt? — herzlich grüßend David.

**Winnenden. Naturalienpreise vom 9. Mai 1866.**

Fruchtgattungen.	Höchst.	Mittel.	Niederkst.
1 Centner Dinkel . . .	fl. fr. 3 9	fl. fr. 2 54	fl. fr. 2 34
„ Haber . . .	3 41	3 36	3 29
„ Kernen . . .	—	4 17	—
1 Emri Gerste . . .	1 4	1 —	—
„ Mischling . . .	1 15	1 12	—
„ Weizen . . .	1 20	—	—
„ Roggen . . .	1 8	—	—
„ Wicken . . .	2 24	—	—
„ Kartoffeln . . .	— 20	— 16	— 12
„ Ackerbohnen . . .	1 30	1 24	— 20
„ Welschkorn . . .	1 8	1 4	—

**Heilbronn. Naturalienpreise vom 12. Mai 1866.**

Fruchtgattungen.	Höchst.	Mittel.	Niederkst.
1 Centner Weizen . . .	fl. fr. —	fl. fr. —	fl. fr. —
„ Kernen . . .	—	—	—
„ Korn . . .	—	—	—
„ Gemischt . . .	—	—	—
„ Gerste . . .	3 36	3 36	3 36
„ Dinkel . . .	3 48	2 25	2 52
„ Haber . . .	4 20	4 12	4 —

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang nebst Umgegend.

Ar. 59. Donnerstag den 17. Mai 1866.

**Bachnang. Auswanderung.**

Der Tagelöhner Christian Hüzel von Kofstaig, Gemeinde Spiegelberg, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber nicht die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten. Dieses Auswanderungsvorhaben wird daher mit dem Anfügen veröffentlicht, daß etwaige Gläubiger auf die Wahrung ihrer Ansprüche an Hüzel binnen der Frist von 8 Tagen Bedacht zu nehmen haben, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 15. Mai 1866. R. Oberamt. Akt. Neuz, gel. St.-B.

**Revier Lichtenstern. Ruzholz-Verkauf.**

Mittwoch den 23. Mai 1866

Vormittags 11 Uhr werden im Lamngasthause zu Neulautern aus den Staatswaldungen Heßberg, Lustheimerwald und Klosterliche Bernbach 1000-2000 Kubikfuß erlenes Ruzholz in 1-3 Looßen versteigert werden. Lichtenstern, den 14. Mai 1866. R. Revieramt. Jäger.

**Bachnang. Gebäude-Verkauf.**

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird am Samstag den 26. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

dem Rothgerber alt David Kern dahier im Executionsweg auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft: 9,2 Rth. mit 1,4 Rth. Lohkässtand, ein auf der hienach mit zum Verkauf ausgelegtes Guts-Parzelle Nro. 3464 erbautes Oekonomie-Gebäude mit einem gewölbten Keller darunter, neben Ziegler Schaad, B.-B.-N. 700 fl. 40,6 Rth. Acker in der Startzlinge, auf dem obiges Gebäude steht, neben Ziegler Schaad beiderseits, Anschlag für beide Objecte 900 fl.; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Am 5. Mai 1866; Vorstand des Gemeinderaths: Schmückle.

**Schjesselberg. Wegbau-Accord.**

Die Correction von 125 L. Ruthen des Verbindungswegs von Waldenweiler nach Althütte wird

am Samstag den 19. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

in der Wohnung des Anwalts Wahl in Waldenweiler veraccordirt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nach dem von Oberamtswegmeister Holz gefertigten Voranschlag betragen die Kosten für die Planirungs-Arbeit . 175 fl. — kr., " " Chausfirungs-Arbeit 500 fl. — kr., " " Maurer-Arbeit . . 43 fl. 31 kr. Zuf. 718 fl. 31 kr. Den 14. Mai 1866. Schultheisenamt. Memminger.

**Bernthalen. Gemeindebezirks Reichenberg.**

**Wegbau-Accord.**

Am nächsten Samstag den 19. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr

wird zu Bernthalen verabstreicht werden: 1) das Brechen und Kleinschlagen von circa 200 Koflasten Steine, auf die Straße von der Lauterthalstraße gegen Jux auf der Markung Bernthalen; 2) die Ausschlagung der Gräben an dieser Straße. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 12. Mai 1866. Schultheisenamt. Dietter.

**Bachnang.**

**Von heute an ausgezeichnetes Lager-Bier**

bei Vincon.

Ebenso verkauft derselbe wegen Mangel an Raum ca. 40 Eimer gut erhaltene weingrüne Fässer im Gehalt von 3-12 Eimer am Mittwoch den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 15. Mai 1866. Vincon.

**Bachnang.**

22 Juni 1863er rother Wein, Beilsteiner Gewächs, und 1 1/2 Eimer Most ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Küfer Trostel.

**Bachnang.**

1 oder 2 Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Gottlieb Sammet, Schuhmachermeister. Aspacher Vorstadt.

**Murrhardt.**

Es wird ein geordneter Lehrling gesucht, der das Drechslerhandwerk zu erlernen wünscht, von wem — sagt die Redaktion.